

Was ist vor deiner ersten Tour zu bedenken?

Es gibt Anfängerfehler, die du dir besser ersparen solltest, denn sie können dir den wohlverdienten Urlaub richtig vermässeln. Hier sind unsere Tipps und Tricks, um diese zu vermeiden!



Probefahrt vor Reisestart machen.

Vor der Fahrt solltest du die Basis-Manöver mit dem Camper üben.

Tipp: Rückwärtsfahren, Wenden und Einparken kannst du prima auf einem leeren Parkplatz trainieren – und bist unterwegs schon ein bisschen sicherer.

1

2

Zeitaufwand beim Packen richtig einschätzen.

Ein Wohnmobil zu beladen, dauert länger, als die meisten sich vorstellen können. Vielen Anfänger fallen nach und nach Kleinigkeiten ein, die unbedingt noch mit auf die Reise sollen.

Tipp: Plane einen Tag ein, um deinen Camper in Ruhe zu beladen.



Achtung, Überladung!

Camper sollten die Zuladung ihres Fahrzeuges kennen – sie ergibt sich aus der Differenz zwischen Leergewicht und zulässigem Gesamtgewicht. Am besten überschlägst du vor der Fahrt, wie viel Passagiere und Gepäck wiegen. Bist du unsicher, fahr auf die Waage: Reisemobil-Verkäufer und Lkw-Werkstätten stellen häufig eine zur Verfügung.

Trick: Du kannst Kilos sparen, wenn du den Wassertank nicht komplett befüllst. Wasser kannst du unterwegs überall nachfüllen.

3

4

Ladung richtig sichern.

Aufbewahrungssysteme für das Geschirr, Leerräumen offener Regale vor der Abfahrt und rutschsicheres Beladen ist unvermeidbar.

Trick: Beim Beladen gilt die gute alte Regel – Schweres nach unten, Leichtes nach oben. Im Zweifel sind Spanngurte hilfreich! Die Ladungssicherung ist nicht zu vernachlässigen



Weniger Gepäck mitnehmen.

Um im Wohnmobil die Übersicht zu behalten, sollte man geizig packen. Wenn du ständig Dinge von A nach B räumen musst, weil sie im Weg herum liegen, verlierst du schnell die Laune.

Tipp: Mach dir vorher eine Packliste und überlege, was du wirklich brauchst. Während der Reise kannst du feststellen, was du unterwegs nicht gebraucht hast. Das bleibt nächstes Mal zu Hause!

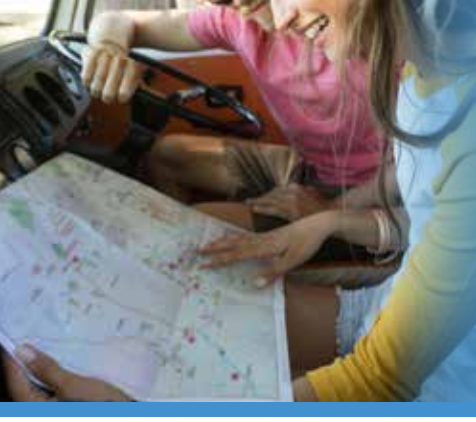
5

6

Kurze Tagesetappen machen.

Langes Fahren ist anstrengend und da selten alles nach Plan läuft, bist du ohnehin nie so schnell, wie du es dir ausgemalt hast. In manchen Regionen kommst du nur langsam voran.

Tipp: Vermeide lange Tagesetappen und fahr gemächlich!



Karte mitnehmen.

Auch heutzutage solltest du eine gute Karte dabeihaben. Man weiß nie!

Trick: Es gibt spezielle Karten für Reisemobil-Fahrer. Dort sind nicht nur Campingplätze und Entsorgungsstationen vermerkt, sondern auch enge Passagen oder tiefe Brücken.

7

8

Anti-Einsinkmatten nicht vergessen.

Der Wanderparkplatz hat sich in einen Schauplatz zum Schlamm-matchen verwandelt. Jedes Antippen des Gaspedals hat nur noch eine Matschfontäne zur Folge. Jetzt weißt du, warum Anti-Einsinkmatten unbedingt zur Grundausstattung deines Wohnmobils gehören sollten.

Tipp: Manche Auffahrmatten haben Ösen, an denen du ein Fahrradschloss oder eine Hundeleine befestigen kannst. Das ist auf dem Campingplatz sehr praktisch.



Kein Essensreste in der Spüle.

Essensreste im Ausfluss sind einer der unappetitlichsten Fehler bei der ersten Wohnmobil-Tour. Die Reste aus der Spüle landen im Abwassertank – und gammeln dort vor sich hin. Im schlimmsten Fall verstopfen sie den Ablauf und das muffelnde Wasser steigt hoch.

Trick: Verwende ein feines Abfluss-Sieb für das Spülbecken. Den großen Abwasch erledigst du besser in der Küche des Campingplatzes.

9

10

Genug Zeit einplanen beim Abreisetag.

Ein häufiger Fehler bei der ersten Wohnmobil-Tour ist es, den Aufwand vor dem Weiterfahren zu unterschätzen. Meist ist der Check-out zwischen 11 und 12 Uhr. Vorher solltest du den Wohnraum aufräumen, herumliegende Gegenstände verstauen, alle Schränke und Luken schließen, das Kabel vom Landstrom nehmen und das Gas abdrehen.

Tipp: Erkundige dich schon beim Einchecken, bis wann du deinen Platz am Abreisetag geräumt haben solltest.



Die Einheimischen respektieren.

Damit Camper und Einheimische gut miteinander auskommen, solltest du dich immer an die Regeln halten. Steh nur frei, wo es gestattet ist. Nimm deinen Müll mit und entleere deine Campingtoilette nur an Entsorgungsstationen.

Tipp: Unterstütze die Menschen in der Region, indem du in lokalen Geschäften einkaufst oder in ansässigen Restaurants essen gehst.

11